



Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Sechster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 2. Ratibor, den 23. März 1816.

An das Publicum.

Ein unvorhergesehener Umstand hatte, gleich nach Erscheinung des Ersten Blattes, die Fortsetzung verhindert. Da nunmehr dieses Hinderniß behoben worden; so wird der Anzeiger fernerhin, ununterbrochen wieder erscheinen.

Die resp. Königl. Post-Aemter werden ergebenst ersucht, ihre Abonnentens Listen des ehesten an das hiesige Königl. Wohlbl. Post-Amt gefälligst einzusenden.

Ratibor, den 23ten März 1816.

Die Redaction des Allgem. Oberschl. Anzeigers.

Yappenheim.

Bekanntmachung.

wegen Eröffnung des hiesigen Königl. Gymnasii zu Ostern dieses Jahres 1816.

Nachdem das hohe Ministerium des In-

nern durch die Landesväterliche Auswürkung Einer Königl. Hochpreislichen Regierung zu Breslau alle Vorschläge wegen der Einrichtung des hiesigen Königl. Gymnasii, aller-

höchst bekräftigt hat, so eilen wir hierdurch allen Eauts: Bewohnern ohne Ausnahme mit frohen Herzen bekannt zu machen:

daß das hiesige mit 8 Lehrern zu besetzende Königl. Gymnasium, zu Ostern dieses Jahres, eröffnet, und der Unterricht in denen Classen beginnen wird.

Diese Anstalt wird aus den katholischen Schul-Fonds beständig erhalten, die Lehrer daraus besoldet, und auch für dieselben ein neues Wohngebäude auf Kosten der katholischen Haupt-Schul-Casse erbaut worden.

Ferner sind aus allerhöchster Königl. Gnade jährlich 1000 rthlr. auf Stipendien für 30 arme Studierende aus Oberschlesien ausgesetzt. Auch bemerken wir noch, daß das neue Gymnasium ganz aus ehemaligen Geistlichen katholischen Fonds als ein Ersatz für die Schulen zu Rauden dotirt worden ist.

Gleiwitz, den 9ten März 1816.

M a g i s t r a t u s.

Bauer. Gladowitz. Bönnisch. Bzölk.

(Nachstehendes

Preussisches Friedens-Lied

vom Herrn Pappenheim

ward hier zur Feyer des 1sten Januars vertheilt, und nach der Melodie „zieht ihr Krieger zieht von dannen“ abgesungen. Da jedoch die, diessfalls gedruckten Exemplare bereits

vergriffen sind. Mehrere aber es zu besitzen wünschen, so wird solches hier aufgenommen.)

Die Redaction.

Sey begrüßt durch Jubellieder.
Heil'ger Friede! sey begrüßt!
Ha! Dich bringt ein Gott uns wieder
Die wir lange Dich vermist!
Preußens Edhne tapf're Krieger,
Kehren heim gekrönt als Sieger,
Und mit ihnen kehrt zurück,
Frieden, Segen, Heil und Glück.

Chor.

Brüder! singet Jubellieder,
Denn es kehrt der Frieden wieder,
Heil verkündend uns zurück;
Bringt uns Segen bringt uns Glück.

Was die Vornwelt schön sich dachte
Unterm Bild' der bessern Zeit,
Das war's was den Frieden brachte,
Das ist's was uns jetzt erfreut.
Keine Tugend, Menschen-Würde,
Edler Männer Seelengierde,
Schmückt das schönste Rosenband,
Liebe für das Vaterland,

Chor.

Brüder! singet Freuden-Lieder,
Eure Töne hallen wieder,
In der Völker Jubelkreis:
Menschen-Würde, Lob und Preis,

Welches Volk hat wohl hienieden
Das was Preußen je vollbracht!
Preußen gab der Welt den Frieden,

Der die Menschheit glücklich macht.
 Preußens Helden: Thaten,
 Preußen Europa's Staaten,
 Preußen ward das Weltgeschick;
 Denn es schuf der Menschheit Glück.

Chor.

Brüder! singet Freuden: Lieder,
 Eure Töne hallen wieder
 In der Völker Jubelkreis:
 Preußens Helden, Lob und Preis.

Wer sich kühn der Menschheit weihet,
 Den verehrt die ganze Welt;
 Wer die Welt vom Joch befreiet,
 Glänzt hoch am Sternen: Zelt.
 Preußen hat sich hoch geschwungen,
 Denn es hat den Sieg errungen,
 Und den Frieden hergestellt;
 Preußen glänzt am Sternen: Zelt.

Chor.

Brüder! singet Jubellieder,
 Eure Töne hallen wieder,
 Durch die große schöne Welt:
 Preußen glänzt am Sternen: Zelt.

Wer vermag die Helden nennen,
 Die uns Preußen aufgestellt!
 Einen bloß nur muß ich nennen,
 Wilhelm! Preußens grössten Held.
 Ewig wird die Nachwelt preisen,
 Preußens Fürst, den Held, den Weisen,
 Den die Tugend herrlich schmückt,
 Der die Menschheit hoch beglückt.

Chor.

Brüder! singt Ihm Jubellieder,
 Eure Töne hallen wieder
 In des treuen Preußen Brust,
 Stets mit Freude, stets mit Lust.

Bekanntmachung.

Das Koschentiner Bier- und Brandtwein:
 Urbar, soll von Johanny a. c. in Termino
 den 22. May c. d.

Vormittags um 10 Uhr anderweitig —
 mit Vorbehalt der Zuschlags- Genehmigung
 des Hochlöblichen Oberschlesischen Landschafts
 Directorii — auf drey hinter einander lau-
 fende Jahre öffentlich verpachtet werden.

Pacht- und Kautionsfähige werden da-
 her hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine
 einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Koschentin den 24. Februar 1816.

Das Gerichts- Amt Koschentin,
 Adameß

Bekanntmachung

Der in dem zweiten Schlesischen Infante-
 rie Regiment als Musketier gestandene
 Mathias Palempa, wird seit der Retirade
 von Moskau, vermißt.

Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht
 von seinem Leben und Aufenthalt gegeben,
 so wird derselbe auf Antrag seiner Ehefrau
 Mariane geborne Kucharzik zu Worenow
 hiermit vorgeladen, sich spätestens in Termino
 peremptorie.

den 5. May a. c.

Vormittags um 10. Uhr in der Gerichts-
 Kanzley zu Koschentin zugestellt, und das
 weitere zugewärtigen, widrigenfalls im Aus-
 kleibungsfall er für todt erklärt, und seiner
 Ehefrau die anderweitige Verhehlung ver-
 statet werden wird.

Koschentin den 5. Februar 1816

Das Gerichts- Amt Koschentin und
 Wornow,

Anzeige.

Mit dem Versprechen einer reellen und prompten Bedienung bietet Unterzeichneter einem Hochzuverehrenden Publi-ko nachstehenden Waaren in den billigsten Preisen an; als:

Allerhand Sorten guten Unger- und ächten rothen Osner-Wein; frische Holländische Heringe in halb, viertel, achsel und sechzehntel Tonnen; Kaviar; Brisen; Sardellen; Schweizer-Käse; trockenen und gewürzten Edeck-fisch; Kapern; feines Baum-Oel; verschiedene Sorten Tonnen-Knafter, braunen und gelben Krauß; Tabak leicht und angenehm zu rauchen, so wie auch mehrere Sorten Knafter in blauen Paketen zu ganzen, halben, und viertel Pfunden, von vorzüglicher Güte; und endlich allerhand Sorten Steuermärtsche Strohmeßer und Tensen.

Ratibor den 22. März 1816.

Karl Groeger,
auf der Neuen-Gasse.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 2ten Februar Morgens um halb 2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an.

Ratibor den 2. Februar 1816.

J. P. Kneusel.

Anzeige.

Eine goldene Repetier-Uhr samt einer goldener Kette, einem dergleichen Versteckung mit einem rothen Karniol und dabey ein goldener Uherschüssel — ist gestohlen worden. Auf dem Zifferblatte der Uhr, dann auf dem Gehäus, und auf dem inwendigen Werke derselben ist der Name Georg Thomke a Biala gravirt. Der Zurücksteller erhält 10 rthlr. Kurant zur Belohnung —

Ratibor den 22. März 1816.

Samuel Gutmann.

Anzeige.

Immortisirte Heringe, Lachs, so wie allerley Spezerey-Waaren, gute Rauchtaback, Rollen-Portoriko und Knafter, sind zu den billigsten Preisen zu haben, bey Unterzeichneten.

Ratibor den 22. März 1816.

J. Doms.

Wagen-Verkauf.

Ein halbgedekter leichter zweispänniger Wagen, welcher hinten in Riemen hängt und im besten Zustand ist, steht zu verkaufen bey Unterzeichneten.

Ratibor den 22ten März 1816.

J. Doms.

An das Publikum.

Um allen Irrungen in Hinsicht des Pränumerations-Termins, bey der stattgefundenen Unterbrechung des Blattes, zu vermeiden; wird hier bemerkt:

daß der Anfang des ersten Quartals nur erst vom 1ten April c. a. an-gehet;

diejenigen Herrn Pränumeranten also, welche bereits für mehr als drey Quartale des laufenden Jahres bezahlt haben, werden den Ueberrest sich zu gute notiren.

Ratibor den 23. März 1816.

Die Redaktion des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers.

Pappenheim.

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.